

**Titel der Drucksache:**

**Wirtschaftsplan 2023 der Erfurter Garten- und  
Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)**

**Drucksache**

**1523/22**

**Ausschuss für  
Wirtschaft,  
Beteiligungen und  
Digitalisierung**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	29.09.2022	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	12.10.2022	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega), Stand 15.08.2022, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

29.09.2022, gez. i.V. Hofmann-Domke

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2023 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH, Stand 15.08.2022

Anlage 2 – Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH - nicht öffentlich-

Anlage 3 – Bilanz zum 31. Dezember 2021

Anlage 4 – Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Anlage 5 – Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 13.09.2022 - vertraulich -

**Sachverhalt**

Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 1 Gesellschaftsvertrag ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung möglichst bis zum 30.09. des laufenden Jahres, in jedem Fall aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des neuen Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann.

Mit Stand 15.08.2022 legte die Geschäftsführung der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 sowie die mittelfristige Planung bis 2027 vor.

Die Wirtschaftsplanung 2023 ff. basiert im Wesentlichen auf den zentralen Konzernvorgaben für die Jahre 2023 ff., auf der im Jahr 2020 für die Jahre 2026 bis 2030 erarbeiteten Trendstrategie sowie auf der im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes ermittelten

Prognosen zum Parkbetrieb. Die Ansätze aus dem Projekt „Grüne Strategie“ sind ebenfalls in die Wirtschaftsplanung eingeflossen.

Die Finanzierung der ega gGmbH ist u. a. über die mit der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH geschlossene Finanzierungsvereinbarung sichergestellt (5.662 TEUR). Auf der Grundlage der Wirtschaftsplanung 2023 ff. ist diese ab dem Jahr 2023 nach Vorlage der notwendigen Gremienbeschlüsse fortzuschreiben. Risiken, welche im Planungszeitraum aus einem weiteren Corona-Ausbruch erwachsen können, wurden in der Wirtschaftsplanung 2023 bis 2027 nicht berücksichtigt, da der tatsächliche Eintritt einer weiteren Welle der Corona-Pandemie nicht vorhersehbar ist.

Die ega gGmbH hat aufgrund des andauernden Ukrainekrieges und dem damit verbundenen Rückgang der Gaslieferungen aus Russland im vorliegenden Wirtschaftsplan bereits Energiesparmaßnahmen berücksichtigt und Maßnahmen zum Ausbau von erneuerbaren Energien zur Eigenversorgung mittelfristig geplant.

Der künftige wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens hängt wesentlich davon ab inwiefern es gelingt, trotz aktueller Inflation und stetig steigender Kaufkraftverluste sich mit den neuen und nachfrageorientierten Angeboten und durch die Neupositionierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten geplanten Besucherzahlen - auch aus der Marktpotenzialanalyse - stabil zu halten.

Zudem ist aufgrund der steigenden Dienstleistungs- und Beschaffungskosten ab dem Jahr 2023 geplant, für die in den Vorjahren eintrittsfreie Winterzeit einen Parkeintritt von 6 EUR inkl. der Danakil-Nutzung zu erheben. Die eintrittsfreie Winterzeit würde mit Beschluss der Gesellschafter zum Wirtschaftsplan ab Januar 2023 entfallen. Im Weiteren wird der egapark in diesem Zusammenhang erstmals die Möglichkeit einer Ganzjahreskarte 2023 anbieten, die den Besuch des Danakil/Wintereintritt inkludiert. Der Ticketpreis ist in Höhe von 69,00 EUR/Erwachsener kalkuliert (Vorverkauf 64,00 EUR/Erwachsener).

Die Planung der weiteren Umsätze im Jahr 2023 wurde auf der Basis der durch die Gesellschafter bestätigten Eckwerte 15,00 EUR/Erwachsener und 59 EUR/ Erwachsener (Vorverkauf 54 EUR/Erwachsener) für die Saisonkarte vorgenommen.

Insgesamt plant die Gesellschaft für 2023 ein Jahresergebnis von 0 TEUR (Planjahr 2022 -500 TEUR).

Für 2023 sind Investitionen von 991 TEUR geplant. Wesentliche Schwerpunkte der Investitionen im Planungszeitraum bilden die Errichtung von Photovoltaikanlagen, die Sanierung und Entwicklung der Ausstellungshalle 4 sowie E-Mobilität (z. B. Kehrmachine, Radlader, Kipper, Rasenroboter).

Kreditaufnahmen sind nicht geplant. Die Tilgung des Gesellschafterdarlehens der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ist ab dem Jahr 2022 in Höhe von 1.000 TEUR/p. a. geplant.

Eine mögliche Begleichung der Forderungen der ega gGmbH aus den Darlehensverträgen an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH i. L. wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan noch nicht abgebildet. Nach der Entscheidung des Freistaates Thüringen zum beantragten Corona-Zuschuss für die BUGA

Erfurt 2021 gGmbH i. L. wird die genaue Vorgehensweise abgestimmt werden.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2023 ein Finanzierungsbedarf von 3.640,6 TEUR, der durch Abschreibungen (3.048,1 TEUR), Entnahmen aus der Kapitalrücklage (500 TEUR) sowie Fördermittel (92,5 TEUR) gedeckt werden soll.

Die Gesellschaft plant für 2023 68 Mitarbeiter analog dem Planjahr 2022.

Der Aufsichtsrat der ega gGmbH befasste sich am 13.09.2022 mit dem Wirtschaftsplan 2023 und fasste einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss zur Feststellung an die Gesellschafterversammlung.